

## Jahresausklang der Vorstandsmitglieder der Stefanus-Gemeinschaft Tirol

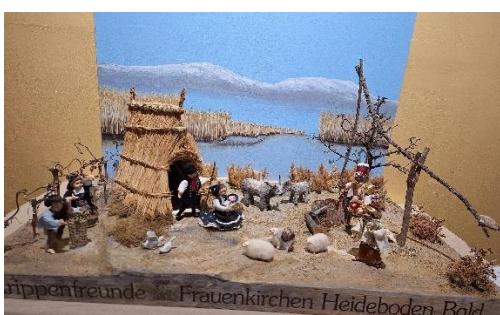
Am ersten Adventsonntag unternahmen wir einen schon traditionell gemeinsamen Ausflug zu einem kulturellen Juwel unserer Heimat. Heuer war das Augustinermuseum in Rattenberg unser Ziel. Dieses kleinste mittelalterliche Städtchen Tirols erreichte seine Bedeutung als Umschlagplatz für Waren der Innschifffahrt und als Zollstelle an der historischen Grenze zwischen den römischen Regionen Noricum und Rätien. Noch heute trennt diese Grenze die beiden Diözesen Salzburg und Innsbruck (ehemals Brixen). Das Augustinermuseum ist im ehemaligen Augustiner- und späteren Servitenkloster untergebracht, das von 1384 bis 1970 bestand. In den folgenden Jahren wurde es umgebaut und



beherbergt nun wertvolle Tiroler Kunstschatze aus 9 Jahrhunderten. Mit seinem gotischen Kreuzgang, der spätgotischen Kapelle, sowie der großen barockisierten Klosterkirche zählt der Gebäudekomplex zu den historischen Baudenkältern der Region. Das Museum sammelt und zeigt auch vorwiegend sakrale Kunst aus dem Tiroler Anteil der Erzdiözese Salzburg.



Jetzt im Advent konnten wir auch eine Krippenausstellung sehen, die nicht nur Tiroler Modelle zeigte und damit auch unser Interesse weckte.



An solch einem kulturträchtigen Ort Tirols kommt man nicht um einen Spaziergang durch die romantischen Gäßchen Rattenbergs und dem Adventmarkt vorbei. Natürlich müssen die Rattenberger Krapfen, Kiachl mit Kraut oder Preiselbeeren gekostet und einige Geschenke aus Glas erstanden werden, ist ja Rattenberg für seine Glaswerkstätten sehr bekannt.



Mit einem wärmenden Besuch eines Kaffeehauses ließen wir den Tag ausklingen und wünschen uns, dass wir im kommenden Jahr wieder viele erlebnisreiche Veranstaltungen den Stefanusfreunden anbieten können.